

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

ATX Family Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Adidas Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Zertifikate Award Austria 2018 /
Indexumstellungen ATX/DAX-Familie S. 6

Die wahren Gründe für den Crash

Die Börsen-Turbulenzen Anfang Februar sitzen den Anlegern noch tief in den Knochen. Der Dow Jones verlor in der Spitze 1.600 Punkte. Daraufhin gerieten die Kurse auch weltweit ins Schlingern. Laut der **Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)** gingen die heftigen Schwankungen maßgeblich auf Aktivitäten von Spekulanten zurück. Diese hätten mit sogenannten **Exchange Traded Products (ETPs)** auf eine niedrige Volatilität gewettet. Ende 2017 lag das Volumen solcher ETPs laut BIZ bei ungefähr 15 Mrd.



Dollar. Obwohl diese Summe gemessen an den Größenordnungen der globalen Finanzmärkte gering ausfalle, seien diese Wetten ein „Schlüsselfaktor“ hinter dem Crash gewesen. Als es zu ersten erhöhten Schwankungen kam, mussten diejenigen, die auf anhaltende Ruhe gewettet hatten, sich schnell durch Käufe von Futures auf den **Volatilitätsindex Vix** gegen weitere Verluste absichern, so die BIZ. In Erwartung solcher Transaktionen begannen andere Marktteilnehmer damit, die Preise von Vix-Futures in die Höhe zu treiben. Wegen der steigenden Preise mussten die ETP-Inhaber nun noch mehr Futures kaufen – es bildete sich eine Abwärtsspirale. Angesichts dessen sind die Märkte aus heutiger Sicht erstaunlich glimpflich davon gekommen: Rund fünf Wochen später ist der Dow Jones schon wieder auf dem Sprung auf ein neues Allzeithoch. Dem Tech-Index Nasdaq ist dieses Kunststück bereits gelungen.

Ihr Christian Scheid

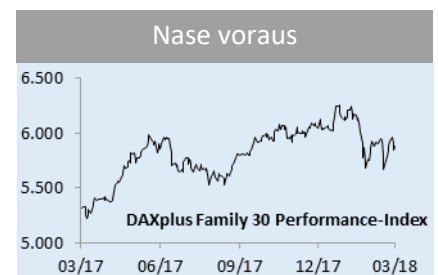
Top-Story – ATX Family Index

Fest in Familienhand

Aktien von Familienunternehmen performen besser und schwanken weniger. Wir stellen Ihnen Zertifikate vor, mit denen Sie gezielt auf die Anteilscheine solcher Gesellschaften setzen können.

Unternehmen, die von Familien kontrolliert werden, erzielen langfristig oftmals eine bessere Aktienperformance und agieren profitabler. Diese Ergebnisse hat eine Studie von **UBS Global Research** hervorgebracht. Die Experten fanden zudem heraus, dass die Aktienkurse von Familienunternehmen weniger Schwankungen. Gründe dafür sind eine effizientere Unternehmensführung und ein diszipliniertes Kostenmanagement. Hinzu kommt, dass Familienunternehmen langfristig orientiert geführt und nicht auf Quartalszahlen hin optimiert werden.

An der Börse gibt es verschiedene Konzepte, die auf diesen Grundannahmen basieren. Breit angelegt ist der **DAXplus Family-Index**. Er umfasst neben deutschen auch



Auf Sicht der vergangenen fünf Jahre hat der DAXplus Family den DAX deutlich geschlagen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

TOTAL EXPRESS

ANLAGEPRODUKT
OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A208Z8

Ertragschance von 11 % jährlich wenn die Total-Aktie am jährlichen Stichtag über dem Startwert notiert | Laufzeit 1 bis 5 Jahre | Markt- & Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/werpapierprospekte; Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: März 2018

Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

internationale Firmen, bei denen die Gründerfamilie mindestens einen 25-prozentigen Stimmrechtsanteil hat oder im Vorstand oder Aufsichtsrat sitzt und mindestens einen Stimmrechtsanteil von fünf Prozent hält. In den vergangenen fünf Jahren hat der DAXplus Family 30-Index den DAX um rund 50 Prozentpunkte abgehängt. Der **Tracker** kommt von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HV1DB41 >>>](#)).

Den **Founder-run TR Index** veröffentlicht der **Indexanbieter Solactive**, auf den **BNP Paribas** ein Zertifikat begeben hat (ISIN [DE000PS8CE09 >>>](#)), für das derzeit leider nur Geldkurse gestellt werden. Der Basiswert besteht aus 30 Unternehmen, die von ihren Gründern geführt werden. Maximal zehn Aktien aus einem Sektor können im Index vertreten sein. Zudem darf der Stimmrechtsanteil der Gründer 50 Prozent nicht übersteigen. Dadurch wird gewährleistet, dass der Gründer einen hohen Einfluss behält, aber nicht vollständig entgegen der Interessen der Aktionäre handeln kann.

Ein anderer Ansatz bezieht sich auf den **Solactive Global Family Owned Companies Index**. Das passende Zertifikat kommt von **UBS** (ISIN [DE000UBS1FA8 >>>](#)). Als Basis für das Aktienuniversum dient der **Global Family Business Index**, den die **Universität St. Gallen** zusammen mit der **Beratungsgesellschaft EY** veröffentlicht und die 500 umsatzstärksten Familienunternehmen der Welt umfasst. Daraus werden die 50 Aktien mit der geringsten historischen Volatilität in den vergangenen zwölf Monaten ausgewählt. Die Gebühr beträgt 0,75 Prozent p.a., Dividenden werden reinvestiert.

In **Österreich** berechnet seit Kurzem die **Wiener Börse** den **ATX Family Index**. In den Index aufgenommen werden jene Unternehmen aus dem **ATX Prime**, an denen Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsratsmitglieder zwischen 25 und 75 Prozent der Aktien halten. „Familienunternehmen werden häufig für private Unternehmen gehalten, dabei sind Familienunternehmen und Börse kein Widerspruch. Im Gegenteil, mit Andritz, Schoeller-Bleckmann und Zumtobel sind drei international erfolgreiche Unternehmen im österreichischen Leitindex vertreten. Internationale Investoren begrüßen stabile Kernaktionäre“, sagt **Börse-CEO Christoph Boschan**.

Anleger haben die Wahl: Der ATX Family wird zum einen als Preisindex berechnet, der die reine Kursentwicklung der zugrundeliegenden Aktien widerspiegelt. Das passende **Index-Zertifikat** (ISIN [AT0000A203R6 >>>](#)) hat die **Raiffeisen Centrobank** begeben und kommt ohne Gebühr aus. Zum anderen gibt es den Index auch in der **Net-Return-Variante**, der die steuerbereinigte Reinvestition der Dividenden abbildet. Der Tracker kommt von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HX0JTM9 >>>](#), siehe rechts). C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Vermögensstrategie ETFs

Ihr Investment mit individuellem Anstrich!



www.etf-comstage.de/portfolio





Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Family Net Total Return Index-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HX0JTM9 >>>
WKN	HX0JTM
Ausgabetag	07.03.2018
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	1.811,99 Punkte
Ratio	0,01
Gebühr	1,00 % p.a.
Dividenden	Ja
KESst	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

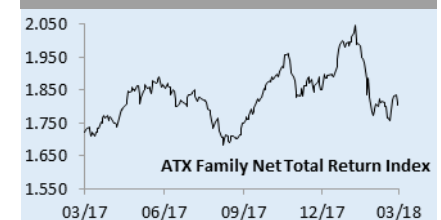


Markterwartung 📈

Geld-/Brieftkurs	18,09 / 18,13 EUR
Kursziel	25,00 EUR
Stoppkurs	14,50 EUR
Chance	📊 ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	📉 ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Der ATX Family Net Total Return ist ein nach Streubesitz gewichteter Preisindex und besteht aus allen im ATX Prime enthaltenen Aktientiteln, bei denen die Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsräte zwischen 25 und 75 Prozent der Anteile halten bzw. ihnen diese Anteile zurechenbar sind. Durch Berücksichtigung der Netto-Dividendenzahlungen spiegelt der Index die vollständige Wertentwicklung des zugrunde liegenden Portfolios wider. Die Start-Zusammensetzung besteht aus 14 Unternehmen, der Branchenmix ist breit. Zu den größten Firmen zählen Andritz, Mayr-Melnhof Karton, Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment, Palfinger und Zumtobel. Anhand des Familienindex können Anleger, Wirtschaftsexperten und auch die Öffentlichkeit die Entwicklung und Leistung jener Emittenten noch besser verfolgen, deren Ursprung in einem Familienunternehmen liegt. Aus Branchensicht dominieren Industriegüter & Dienstleistungen mit einem Gewicht von 53,6 Prozent. Die Grundindustrie ist mit 20,1 Prozent sowie Technologie & Telekom mit 12,6 Prozent vertreten. Das passende Index-Zertifikat auf den ATX Family Net Total Return kommt von UniCredit onemarkets. Das Verwaltungsentgelt beträgt ein Prozent pro Jahr. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 5 >>>](#)).

80 Prozent Plus in fünf Jahren



Der ATX Family Net Total Return Index hat in den vergangenen fünf Jahren um rund 80 Prozent zugelegt. Bis Mitte 2016 lag das Auswahlbarometer vor dem ATX, ehe der marktbreite Index zu einer Aufholjagd ansetzte. In den zurückliegenden Monaten hat der ATX den Familienindex hinter sich gelassen. Der Trend könnte sich wieder umdrehen.

Adidas Express Aktienanleihe Protect

Neue Prognose gefällt

Der Höhenflug des Sportartikelkonzerns geht ungebremst weiter.

Dennoch könnte eine defensivere Herangehensweise mit einer Aktienanleihe von UniCredit onemarkets Sinn machen.

Die Fußballweltmeisterschaft in Russland wirft ihre Schatten voraus: Beim Hauptsponsor **Adidas** hat sich das Großereignis, das im Juni 2018 startet, bereits im Schlussquartals des vergangenen Geschäftsjahres in Form von ersten Bestellungen bemerkbar gemacht. Auch dadurch wurden die Umsätze des Konzerns nach oben getrieben. Insgesamt hat Adidas 2017 erstmals mehr als 20 Mrd. Euro Erlöst: Es ging um 15 Prozent auf 21,2 Mrd. Euro nach oben. Der Gewinn verbesserte sich um ein gutes Viertel auf 1,35 Mrd. Euro und wäre ohne die Belastungen aus der US-Steuerreform bei 1,43 Mrd. Euro herausgekommen. Operativ legte Adidas um ein knappes Drittel zu und erreichte eine Marge von 9,8 Prozent.

Im laufenden Jahr soll der Gewinn auf bis zu 1,7 Mrd. Euro steigen und die Marge auf bis zu 10,5 Prozent zulegen. Beim Umsatz traut sich der Konzern ein währungsbereinigtes Plus von etwa zehn Prozent zu. Zudem hob der Konzern die mittelfristigen Gewinnziele an: Bis 2020 soll der Gewinn nun jährlich im Schnitt um 22 bis 24 Prozent steigen, bei einem Umsatzwachstum von zehn bis zwölf Prozent pro Jahr. Bei der operativen Marge hofft Adidas bis 2020 auf bis zu 11,5 Prozent.

Nach der Zahlenvorlage schnellte die Adidas-Aktie nach oben, obwohl der Titel bereits in den vergangenen zwei Jahren zu den großen Gewinnern zählte. Zahlreiche Analysten revidierten ihre Kursziele nach oben. Wer angesichts der inzwischen schon recht stattlichen Bewertung eine defensivere Herangehensweise an den Titel erwägt, ist bei einer **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HX0H968](#) >>>) gut aufgehoben. Der Kupon von 4,00 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss die Adidas-Aktie lediglich das Ausgangsniveau erreichen. Notiert der Titel darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Adidas darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>. CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Adidas AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Adidas Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HX0H968 >>>
WKN	HX0H96
Ausgabetag	04.04.2018
Letzter Bewert.tag	27.09.2021
Rückzahlungstermin	04.10.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Adidas
Kurs Basiswert	190,10 EUR
Barriere	60 %
Kupon	4,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	114,01 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,25 % (inkl. Agio)

Renditeziel 4,00 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Adidas sieht einen Kupon von 4,00 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Adidas-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 29. März 2018, festgelegt.

Neuer Anlauf auf das alte Hoch








Nach Vorlage der Geschäftszahlen sprang die Adidas-Aktie nach oben und näherte sich bis auf gut fünf Prozent ihrem Rekordhoch an.

Neuemission: 4 % Europa/Banken Bonus-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Sicherheitspuffer von 40 Prozent






Noch bis **28. März** ist das **4 % Europa/Banken Bonus-Zertifikat** von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (ISIN [AT0000A203N5 >>>](#)) in der Zeichnung. Das Wertpapier ist mit einem Fixkupon ausgestattet und verfügt über einen großzügigen Sicherheitspuffer. Anleger erhalten jährlich einen Fixzinssatz von 4,0 Prozent. Die Barriere des Bonus-Zertifikats liegt bei 60 Prozent des Index-Startwerts. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 40 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im April 2020, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **Euro Stoxx Banks** während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden drei Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 40 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
4 % Europa/Banken Bonus-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A203N5 >>> / RC0PN8
Emissionsdatum	03.04.2018
Bewertungstag	01.04.2020
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Euro Stoxx Banks
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	4,0 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Euro Stoxx 50 Express-Anleihe III 2018-2023 (Erste Group Bank)

Scheitert die Rückzahlung, steigt der Kupon

Die neue **Euro Stoxx 50 Express-Anleihe III 2018-2023** (ISIN [AT0000A205F6 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ist mit einem Kupon von 4,25 Prozent p.a. ausgestattet. Dieser wird aber nur ausgeschüttet, wenn es gleichzeitig zur vorzeitigen Rückzahlung des Zertifikats kommt. Die Chance dazu besteht nach dem ersten Laufzeitjahr, wobei der Euro Stoxx 50 dann mindestens sein Ausgangsniveau erreicht haben muss. Sollte der Index darunter stehen, verlängert sich die Laufzeit. Ausgefallene Zinszahlungen können zwar nachgeholt werden, dennoch können Anleger unter Umständen komplett leer ausgehen. Allerdings schützt am Laufzeitende die finale Rückzahlungs-Barriere von 60 Prozent des Startwerts: Notiert der Euro Stoxx 50 mindestens auf diesem Niveau, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich der Kupons von insgesamt 21,25 Prozent. **Weitere Infos zur Euro Stoxx 50 Express-Anleihe III 2018-2023 finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Express-Anleihe III 2018-2023	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A205F6 >>> / EBOFE5
Begebungstag	29.03.2018
Fälligkeitstag	29.03.2023
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	4,25 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
Xmarkets

Ohne Flachs: Lachs fürs Depot!

Ein großer Fisch an der Angel:
Nordic Fish Farmer Index Zertifikat mit sieben
Unternehmen aus der Fischzuchtbranche.

WKN DM9SEA 



Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. 

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2018, Stand: 21.02.2018. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Xmarkets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.



Trotz der jüngsten Turbulenzen erscheint das Chartbild des Euro Stoxx 50 noch immer konstruktiv, insbesondere in der längerfristigen Betrachtung. Kurzfristig kommt der Marke von 3.400 Punkten große Bedeutung zu. Sollte der Index dieses Niveau zurückerobern, wäre ein Test des Widerstands bei 3.446 wahrscheinlich. Die weiteren Haltemarken auf dem Weg nach oben liegen bei 3.470 Punkten und – entscheidender – bei 3.520 Punkten. Hier verläuft die wichtige 200-Tage-Durchschnittslinie. Im Falle eines erneuten Absackens unter die 3.400er-Marke läge die nächste Unterstützung im Bereich um 3.300 Zähler. Dieser Bereich wurde seit Anfang Februar bereits zweimal getestet.

Z.AT-Musterdepot

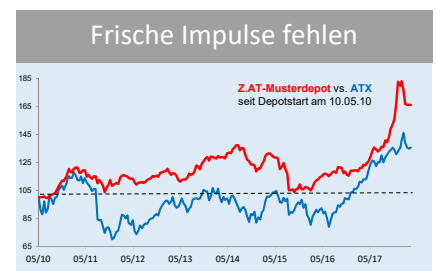
Neues Basisinvestment

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	31,70	25,00	750	23.775	14,33%	+67,11%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	58,07	49,50	400	23.228	14,00%	+44,31%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	122,63	105,00	125	15.329	9,24%	+14,46%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	24,28	18,50	500	12.140	7,32%	+11,89%	
Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	10,50	11,07	8,50	1.000	11.070	6,67%	+5,43%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1XV67	RCB	49,10	46,78	37,50	250	11.695	7,05%	-4,73%	
							Wert	97.237	58,61%	
							Cash	68.670	41,39%	
							Gesamt	165.907	100,00%	+65,91%
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						-7,75% (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)		
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K ATX Family NTR Index-Zertifikat	DE000HX0JTM9	UniCredit	18,25	18,13	1.000	30.04.18				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Im internationalen Vergleich setzt der ATX seine Outperformance fort. Nach dem guten Jahr 2017, in dem der Wiener Leitindex um knapp 28 Prozent zugelegt hat, steht 2018 aktuell ein Plus von 2,1 Prozent an der Kurstafel angeschrieben. Dem steht ein Minus von knapp 2,6 Prozent beim Euro Stoxx 50 und sogar von fast 4,3 Prozent beim DAX gegenüber. Im Vergleich zum österreichischen Gesamtmarkt hinken die Immobilienaktien der Wiener Börse dieses Jahr hinterher. Der Immobilien Index (IATX) – in unserem Depot repräsentiert durch das Zertifikat der Commerzbank (ISIN [DE000CB14ZZ4](#) >>>) – hat 2018 bislang um rund 2,7 Prozent nachgegeben. Vor allem die Furcht vor steigenden Zinsen hat die Branchentitel belastet. Da wir die Sorgen für übertrieben halten, sehen wir Aufholpotenzial und halten daher an der Position fest. Schwächer präsentierte sich gerade in den vergangenen Tagen das Voestalpine Capped Bonus-Zertifikat (ISIN [AT0000A1XV67](#) >>>) von der Raiffeisen Centrobank. Da die Barriere bei 37 Euro aktuell mehr als 16 Prozent vom Aktien-

kurs entfernt liegt, sehen wir auch hier keinen Handlungsbedarf. Sofern die Aktie bis zum Laufzeitende in knapp einem Jahr stets oberhalb dieser Marke bleibt, ist mit dem Papier ein Ertrag von 21,3 Prozent drin. Neu nehmen wir das Zertifikat auf den ATX Family Net Total Return (ISIN [DE000HX0JTM9](#) >>>) von UniCredit onemarkets auf (siehe [Seiten 1/2](#) >>>). Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

ERSTE Smart Invest Garant

Innovativ investieren. Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group produkte.erstegroup.com/smartinvest

Dies ist eine Werbemitteilung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website www.erstegroup.com/emissionen abrufbar. Stand: März 2018

+++ NEWS +++ NEWS +++

Abstimmung läuft!

Noch bis Mitte April 2018 läuft unter www.zertifikateaward.at >>> die Abstimmung zum „Zertifikate-Haus des Jahres 2018“. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** können mitentscheiden, welcher Emittent den Titel verdient hat. Der Sieger wird am 26. April beim zwölften **Zertifikate Award Austria** auf einer Gala in Wien gekürt. Zur Wahl stehen in diesem Jahr zehn Emittenten: **BNP Paribas, Commerzbank, Deutsche Bank, Erste Group Bank, HSBC, Morgan Stanley, Raiffeisen Centrobank (RCB), Société Générale, UniCredit** und **Vontobel**. Neben dem Publikumspreis werden Einzelpreise in sieben Kategorien sowie der Gesamtpreis vergeben.



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA
2018

AT&S und FACC ziehen in den ATX ein

Der Flugzeugkomponenten-Hersteller **FACC** ist erstmals in seiner Börsengeschichte in den österreichischen Leitindex ATX aufgenommen worden. Zudem ist auch der Leiterplattenhersteller **AT&S Austria Technologie & Systemtechnik** wieder mit dabei, wie die Wiener Börse am 6. März mitteilte. Der Zucker-, Stärke- & Fruchtkonzern **Agrana Beteiligungs-AG** und der Lichtkonzern **Zumtobel** sind aus dem Leitindex ausgeschieden. Die neue Zusammensetzung des Börsenbarometers wurde per 19. März 2018 wirksam.

Auch in Deutschland gab es in den wichtigsten Auswahlbarometern mehrere Änderungen. Dabei wurde – früher als erwartet – **Covestro** für **ProSiebenSat.1 Media** in den **DAX** aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte auf Basis der Fast-Entry-Regel. Das Unternehmen qualifizierte sich aufgrund seiner hohen Marktkapitalisierung und des Orderbuchumsatzes für den DAX. ProSiebenSat.1 Media wechselte in den **MDAX**, der die 50 größten und börsenumsatzstärksten Unternehmen nach dem DAX abbildet.

Im **MDAX** kam es zu zwei weiteren Wechseln: Das Immobilienunternehmen **Aroundtown** und die Startup-Schmiede **Rocket Internet** ersetzen den angeschlagenen Möbelhersteller **Steinhoff International** und den Zuckerproduzenten **Südzucker**. Die beiden Aktien, die Anlegern zuletzt wenig Freude bereitet hatten, finden sich fortan eine Liga weiter unten – im **SDAX** – wieder. In den Index der gering kapitalisierten Aktie stiegen zudem die Aktien der Immobilienfirma **Corestate Capital Holding** und des Autozulieferers **Jost Werke** auf. Dafür mussten die Anteilscheine des Modekonzerns **Gerry Weber International** und des Finanzdienstleisters **MLP** weichen.

In den **Technologieindex TecDAX** werden die Aktien des Spezialmaschinenbauers **Aumann** und des Machine-Vision-Spezialisten **Isra Vision** aufgenommen. Sie ersetzen die Papiere des IT-Dienstleisters **GFT Technologies** und des Netzwerkausrüsters **Adva Optical Networking**. Die nächsten Termine zur Überprüfung des ATX und der DAX-Familie finden Anfang Juni statt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**BESTE AUSSICHTEN
FÜR IHREN
BÖRSENERFOLG**

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✓ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✓ Multi-Brokerage
- ✓ Two-Click-Trading
- ✓ Experten nachhandeln

Laden im **App Store** **JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN**
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Guidants

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.